Über den Sternen, da wird es klar

(♩ = ca. 108)

G D7
Ü - ber den Ster - nen, da wird es klar,

G Em Em7 Am A7 D7
was du, o Mensch, in dem Bu - sen ge - tra - gen,

G G7 C B7 Em
was du er - strebt in den flüch - ti - gen Ta - gen,

Am A7 D D7
was dein Ver - lan - gen, dein Seh - nen hier war!

G Am
War es ein Eit - les, so wei - ne, o wei - ne!

D G
Hin ist der Lohn dir, und hin dei - ne Tat!

C G G7
Wie auch dein Glück hier voll - en - det er - schei - ne:

C E7 Am A7 D7 G
E - wi - ges keimt nur aus e - wi - ger Saat!

2. Über den Sternen, da wird es klar,
ob, was dir endlose Liebe gegeben,
kräftig durchdrungen dein inneres Leben,
in d i r ein ähnliches L i e b e n gebar.
Schuf es nicht Liebe, so weine, o weine!
Hin ist der Segen, und nichtig dein Dank!
Treibt diese Blüte nicht, fruchtet dir keine,
bleibet dein Lebensstamm dürftig und krank!

3. Über den Sternen, da wird es klar,
ob du der Wahrheit auf Erden verbunden,
ob, was du tatest, und sprachst, und empfunden
Trugbild vor Gott, oder Ewiges war.
Täuschte dein Leben: so weine, o weine!
Jeglicher Nebel dort oben entflieht!
Streng wird die Wahrheit geschieden vom Scheine,
wenn unser Schuldbuch der Ew'ge durchsieht!

4. Über den Sternen, da wird es klar,
was du getragen und was du gelitten,
was du errungen und siegend erstritten
treu, als ein Jünger der ewigen Schar!
Bist du erfunden, im Glück wie im Leide,
kräftig im Glauben, in Liebe und Mut:
o so geh ein zu des Ewigen Freude,
frommer, geläutert durch prüfende Glut.

Text: Agnes Franz. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2018 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1802/